

Allgemeine Bemerkungen

Siehe hiezu auch Bundesfinanzgesetz 2005, Arbeitsbehelf, Erläuterungen zum Bundesvoranschlag, Kapitel 55 'Pensionen'.

Im Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2000, II. Teil (Beilagen A bis W) wurden die Beilagen G.10, G.11, G.12 und G.13 letztmalig erstellt. Die bisherige G.14 ist ab dem Jahr 2001 G.10.

1998: In der Fassung der BFG-Novellen 1998, BGBl. I Nr. 74/1998, BGBl. I Nr. 108/1998 und BGBl. I Nr. 187/1998.

AUSGLIEDRUNGEN

Die Beilage W im Arbeitsbehelf zum BFG 2005 gibt Aufschluss hinsichtlich Zahlungsströme zu bzw. von ausgegliederten Institutionen. Näher zu erwähnen wären:

Post- und Telegraphenverwaltung (ehem. Kap. 78)

Ausgliederung gemäß BGBl.Nr. 201/1996 mit 1. Mai 1996 (Strukturanpassungsgesetz 1996)

Ab diesem Zeitpunkt ist die Kostentragung des Bundes für den Pensionsaufwand bei den Sachausgaben veranschlagt. Wegen der unterjährigen Ausgliederung ergeben sich durch die Schwierigkeit der Darstellung (Erhöhung des Standes in der Hoheitsverwaltung infolge teilweiser Verschiebung des Personals von der Post- und Telegraphenverwaltung) Differenzen der einzelnen Stände.

Österreichische Bundesforste (ehem. Kap. 77)

Ausgliederung gemäß BGBl. Nr. 793/1996 mit 1. Jänner 1997

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der Österreichischen Bundesforste AG beim Kap. 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt. Der Aufwand wird von der Österreichischen Bundesforste AG zur Gänze refundiert.

Bundestheater (ehem. Kap. 71)

Ausgliederung gemäß BGBl. I Nr. 108/1998 mit 1. September 1999

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der 'Österreichischen Bundestheater GesmbH' beim Kapitel 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt.

Durch die unterjährige Ausgliederung der Österr. Bundestheater musste die Erfassung des Standes der Pensionisten im zweifachen Ausmaß erfolgen (8 Monate im Kapitel 71 und 4 Monate im Kapitel 55), sodass sich gegenüber den früher bekannt gegebenen Vergleichswerten ein höherer Stand im Jahre 1999 ergibt (veranschlagter Stand: 2.143; tatsächlicher Stand: 2.161 Pensionisten).

AUFLÖSUNG*Alkohol (Monopol) (ehem. Kap. 75)*

Auflösung gemäß BGBl.Nr. 201/1996 (Art. 53) mit 1. Jänner 1997

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols beim Kap. 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt.

Anmerkungen zu den Beilagen G.2 und G.3

Siehe auch Stellenplan des Bundes - Teil VI.

Anmerkungen zur Beilage G.4.1

Siehe auch Stellenplan des Bundes - ANNEX/Teil 1.

Auf Grund der Bruttoverrechnung wird im Bundesvoranschlag der Aufwand in Ausgabe und der Ersatz in Einnahme veranschlagt.

Anmerkungen zur Beilage G.6.2

Einschließlich der Arbeitsleihverträge.

Anmerkungen zur Beilage G.10.1

Aktive Bedienstete: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände.

Pensionisten: 1996-2003: Tatsächliche Stände am Jahresende; 2004 und 2005: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände

Pensionsaufwand (UT 0); Aufwand für Pflegegeld (ohne Post und ÖBB), das in den Sachausgaben veranschlagt ist: Erfolg 2003: 42,378 Mio. Euro; BVA 2004: 45,370 Mio. Euro; BVA 2005: 47,677 Mio. Euro

BUNDESVORANSCHLAG 2005

Beilage G

Anmerkungen zu den Beilagen G

Bruttoinlandsprodukt (inkl. FISIM): bis 2003 lt. Statistik Austria (Stand: 22. Sept. 2004), 2004 und 2005 Fortschreibung mit WIFO-Prognose vom Juli 2004

	Mrd. Euro
1996:	181,87
1997:	185,14
1998:	192,38
1999:	200,03
2000:	210,39
2001:	215,59
2002:	221,01
2003:	226,14
2004:	233,15
2005:	242,95

Anmerkungen zur Beilage G.10.2

Aktive Bedienstete

1996-2003: Tatsächliche Stände; 2004 und 2005: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände.
Pensionisten

1996-2003: Tatsächliche Stände; 2004 und 2005: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände.
In den Ersätzen für Pensionsaufwand sind auch die Ausgaben für Pflegegeld enthalten, u.zw.:
Erfolg 2003: 13,660 Mio. Euro; BVA 2004: 14,895 Mio. Euro; BVA 2005: 16,029 Mio. Euro

Mit Stand vom 31. August 2004 sind der Veranschlagung 70.257 Bedienstete zu Grunde gelegt.
Für das Schuljahr 2004/2005 sind der Veranschlagung 68.512 Bedienstete zu Grunde gelegt.